

Liebe Schülerinnen und Schüler an der JRS,

bis Sommer 2020 war ich auch an der JRS. 2015 bin ich an die Johannes-Rau gekommen; ganz ehrlich, ich war nicht immer die Fleißigste. Im Sommer fange ich eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen-Fachangestellten in einer Top-Arztpraxis an. Das wird eine sehr schwierige Ausbildung, sehr viel kaufmännische Lehrinhalte; Buchführung, Betriebswirtschaftslehre und natürlich Zahnmedizin, Zahnmedizin, Zahnmedizin und das noch auf Latein. Ich wusste lange nicht so genau, welchen Beruf ich lernen möchte. Ich war in der Berufsberatung bei Frau Ey und Herrn Senk. Die haben mir sehr geholfen. Nach der JRS bin ich an das Friedrich-List-Berufskolleg gewechselt. Dort gehe ich an zwei Tagen in die Schule (Deutsch, Englisch, Mathe, EDV...) und an 3 Tagen laufe ich, wie ein Lehrling, in einem Betrieb mit. Zuerst war ich einige Wochen in einem Büro: Sehr interessant, aber nicht mein Traumberuf. Dann habe ich mit meinem Berufseinstiegsbegleiter eine Bewerbung an einen Zahnarzt geschickt, bekam eine Einladung, hatte ein Vorstellungsgespräch, durfte zum Praktikum – und bekam ein Angebot, dass ich ab Sommer 2021 dort meine Lehre machen darf. ☺. Gute Noten sind sehr wichtig, eine gute Bewerbungsmappe auch – aber das Wichtigste ist, ob Du mit Deinem Chef klarkommst. Du verbringst in der Lehre mehr Zeit in der Praxis oder im Büro, als mit Deinen Eltern oder Freund/Freundin. Deshalb kann ich Dir nur raten, über ein Praktikum Deinen Traum-Ausbildungsberuf zu suchen. Ich wünsche Dir viel Erfolg bei der Berufsberatung, grüß´ mir den BoB-Raum☺. Eure S.